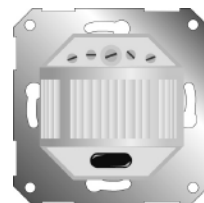


Montage/Bedienungsanleitung

Unterputzbewegungsmelder ELSO Candela mit integriertem Sensor 180 °Montagehöhe 1 – 1,4 m

PIR 3-Leiteranschluß

Art. Nr. 171130



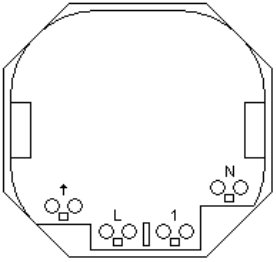
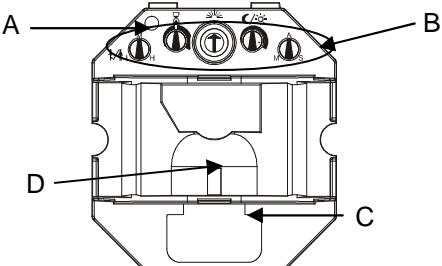
Funktionsweise






Die Passiv-InfraRot-Bewegungsmelder (PIR) registrieren Wärmestrahlung von sich im Erfassungsbereich bewegenden Wärmequellen, wie z.B. Menschen, Tiere, Autos usw. und lösen einen Schaltvorgang aus. Das Gerät bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Werden keine weiteren Wärmebewegungen registriert (Wärmequelle bewegt sich nicht bzw. ist außerhalb des Erfassungsbereiches), schaltet der Bewegungsmelder nach Ablauf der jeweiligen Schaltverzögerungszeit den Verbraucher ab.

Technische Daten

Eigenschaften																			
Nennspannung	230 V ~ 50 Hz																		
Eigenverbrauch	0,2W bei 230V																		
Belastung	<table> <tr> <td>Glühlampen</td> <td>2300 W</td> </tr> <tr> <td>Hochvolthalogenlampen</td> <td>2000 W</td> </tr> <tr> <td>Niedervolthalogenlampen mit konventionellen Vorschaltgerät</td> <td>1050 VA</td> </tr> <tr> <td>Ringkerntransformatoren.....</td> <td>1050 VA</td> </tr> <tr> <td>elektronischen Vorschaltgerät</td> <td>1150 VA</td> </tr> <tr> <td>Leuchtstofflampen</td> <td>2000 VA parallel kompensiert</td> </tr> <tr> <td>Leuchtstofflampen mit EVG.....</td> <td>3 EVG's</td> </tr> <tr> <td>Energiesparlampen</td> <td>500 VA</td> </tr> <tr> <td>Motorische Last</td> <td>200 VA</td> </tr> </table>	Glühlampen	2300 W	Hochvolthalogenlampen	2000 W	Niedervolthalogenlampen mit konventionellen Vorschaltgerät	1050 VA	Ringkerntransformatoren.....	1050 VA	elektronischen Vorschaltgerät	1150 VA	Leuchtstofflampen	2000 VA parallel kompensiert	Leuchtstofflampen mit EVG.....	3 EVG's	Energiesparlampen	500 VA	Motorische Last	200 VA
Glühlampen	2300 W																		
Hochvolthalogenlampen	2000 W																		
Niedervolthalogenlampen mit konventionellen Vorschaltgerät	1050 VA																		
Ringkerntransformatoren.....	1050 VA																		
elektronischen Vorschaltgerät	1150 VA																		
Leuchtstofflampen	2000 VA parallel kompensiert																		
Leuchtstofflampen mit EVG.....	3 EVG's																		
Energiesparlampen	500 VA																		
Motorische Last	200 VA																		
Schutzart	IP 20																		
Schaltung als Master	Max 5 Slaves an Nebenstelleneingang																		
Sicherung	Hauptsicherung 16A																		
Erfassungswinkel	180 °horizontal																		
Nennreichweite	10 m frontal und seitlich (max Reichweite 16 m frontal)																		
Ausschaltverzögerung	1 s bis 20 min																		
Dämmerungssensor	0 bis 1000 LUX Auslieferungszustand 0 -200 LUX, eingrenzbar durch Kalibrierung																		
Betriebsarten	Automatikmodus (Standardeinstellung) Manual Slave																		
Verrieglungszeit	1 s																		
Initialisierungszeit (Start up)	10 s																		
Montagehöhe	1 – 1,4 m																		
Anschlußart	Steckklemme, pro Klemme 2x 1,5 -2,5 mm ²																		
Temperaturbereich	-5 °C bis +45 °C																		
Max Leitungslänge Nebenstelle	300 m																		
Leuchtenabstand	2 m																		

Klemmanschlüsse / Funktionselemente

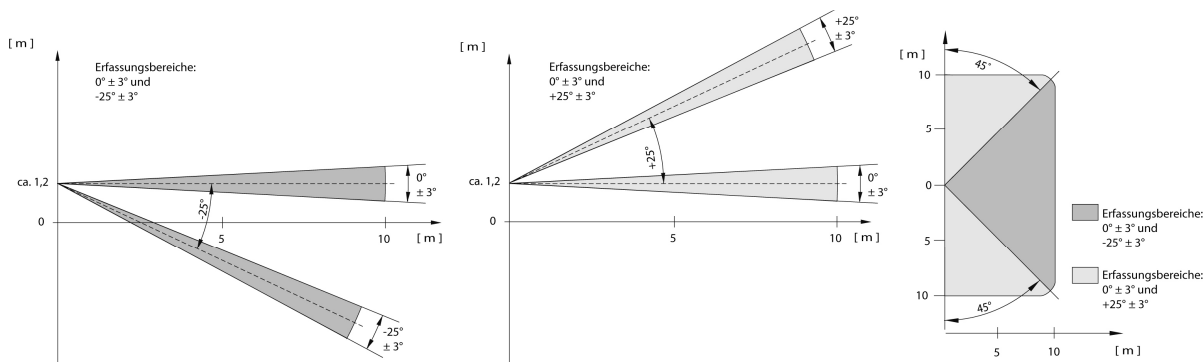
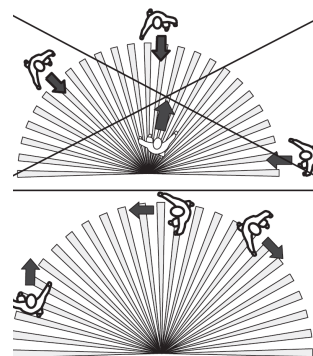
	
Rückseite	Vorderansicht
L Außenleiteranschluss N Neutraleiteranschluss 1 Nebentasteneingang Taster/Slave ↑ Ausgang Last	A Geh-Test-Diode B Einstellmöglichkeiten (im Folgenden erklärt) C Bedientaste Umschaltung Automatikmodus D Feedback-Diode unter der Linsenabdeckung für 2h Aktivierung

Symbol	Beschreibung
	Empfindlichkeitseinstellung (keine Reichweitenreduzierung) Werkseinstellung M Mit der Empfindlichkeitseinstellung wird die Ansprechschwelle der erkannten Bewegung des PIR angepasst. Es können somit auch Störeinflüsse (z.B. Heizkörper im Erfassungsbereich) unterdrückt werden. L geringe Empfindlichkeit. Verwendung bei Orten mit hoher Bewegungsfrequenz z.B. Fluren M mittlere Empfindlichkeit (empfohlene Einstellung) mit mittlere Bewegungsfrequenz z.B. Arbeitszimmer H hohe Empfindlichkeit mit geringer Bewegungsfrequenz z.B. Wohnzimmer, Schulungsräume
	Zeiteinstellung Werkseinstellung 5 min zwischen 1 s und 20 min Mittelstellung entspricht ca. 5 min Bei Verwendung als Slave sollte die Zeiteinstellung kleiner der des Masters sein. Im Slavemodus wird bei Bewegungserkennung und nach der eingestellten Zeit ein Impuls an den Master gesendet.
	Erfassungsbereichengrenzung Werkseinstellung 180° Die Bereichseingrenzung welcher Bereich aktiv ist, lässt sich in 7 Positionen wählen. Auf der Oberseite der Linse sind die Einstellbereiche durch Symbole dargestellt von links nach rechts sind dieses: Linker + Rechter; nur Linker; Linker + Mittlerer; alle Bereiche; Mittlerer + Rechter, nur Rechter, nur Mittlerer
	Dämmerungswert Werkseinstellung 100 Lux einstellbar zwischen 0 - 1000Lux (Auslieferungszustand 0-200Lux) <ul style="list-style-type: none"> • Max Linksanschlag startet den Kalibrierungsprozesses auf den aktuellen Lichtwert. Nach Ende der Kalibrierung ist der Einstellbereich nun 0 bis 1,5 fache des aktuellen Lichtwertes! Dieses ermöglicht ein genaueres Einstellen des Dämmerungssensors auf die aktuelle Umgebungshelligkeit, da mit der Kalibrierung der Einstellbereich verändert wird, z.B. Umgebungshelligkeit 30Lux → Einstellbereich 0-45Lux. Dieser Wert wird auch bei Netzausfall gespeichert! Überschreiben nur durch erneute Kalibrierung möglich! Nach erfolgreicher Kalibrierung kann der Dämmerungssensor durch Einstellen des Potentiometers justiert werden. Ein Verbleiben in der linken Endposition ist nicht sinnvoll. • Rechtsanschlag setzt den Dämmerungssensor außer Kraft → Bewegungsmelder schaltet auch am Tag
	Moduswahlschalter Werkseinstellung A M manueller Modus - Ausgang wird aktiviert bei Benutzung der Bedientaste C oder durch Verwendung eines Nebentastentasters. Der Ausgang bleibt nun solange aktiviert, wie der Bewegungsmelder Bewegung erkennt und seine Nachlaufzeit noch nicht abgelaufen ist A Automatikmodus - Aktivierung des Ausganges erfolgt über Bewegungsdetektion oder durch Bedientaste bzw. Nebentastentaster S Slavemodus - Verwendung in einem Master Slave System als Slave. Bewegungsmelder generiert als Ausgang einen Impuls von 0,6 s. Der Master muss hierbei im Modus M oder A sein!

Montagehinweise/Erfassungsbereich

Einbau darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Vor Einbau Netzspannung abschalten; spannungsfreien Zustand kontrollieren. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Das Gerät ist nicht für Alarmanlagen geeignet.

Bewegungsmelder unter Beachtung der Montagehöhe so montieren, dass eine maximale Raumüberwachung erreicht wird. Für die optimale Funktionalität und Reichweite ist es notwendig, den Bewegungsmelder **seitlich zur Gehrichtung** anzuordnen (siehe Bild). Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass grundsätzlich ein Mindestabstand von 2 m zu Leuchten eingehalten wird, um Fehlschaltungen zu vermeiden. Um die Einstellungsarbeiten zu vereinfachen ist dieses Gerät mit einer Geh-Test-Diode (siehe Bild Vorderansicht A) ausgestattet.

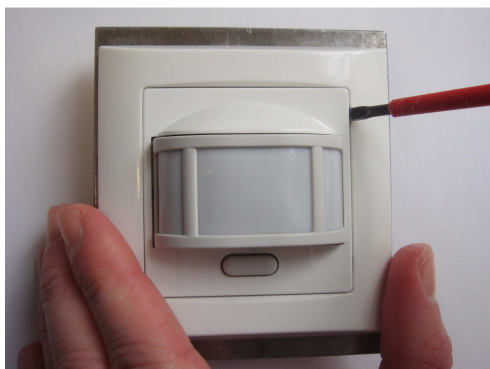


Um Personen in Fluren mit Treppenaufgängen sicher zu erkennen, besitzt der Bewegungsmelder unterschiedliche Erfassungssektoren im Seiten- und Mittenbereich. Bei der Installation von Leuchten ist diese Eigenschaft zu berücksichtigen. Gegebenenfalls lassen sich diese Sektoren durch die Erfassungsbereicheingrenzung auch abschalten.

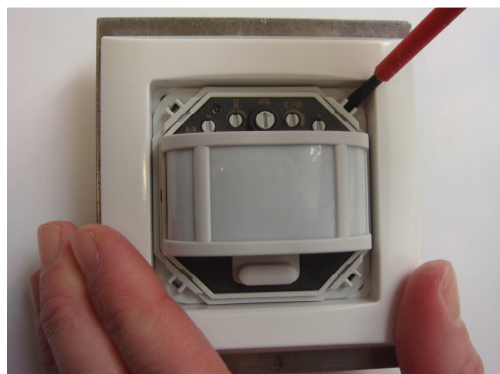
Das Gerät ist für die Montage in Unterputz bzw. Hohlwandschalterdosen vorgesehen. Die Befestigung erfolgt wahlweise durch Schraub- oder Krallenbefestigung. Bei der Krallenbefestigung muss der Linsenträger durch vorsichtiges Hebeln mit einem Schraubendreher entfernt werden, um Zugang zu den Krallenschrauben zu erlangen. Beim Wiederaufsetzen ist auf die korrekte Lage des Linsenträgers zu achten! (Bedruckung muss auf der Oberseite sein.) Für dieses Vorgehen ist äußerste Sorgfalt notwendig, da die Gefahr der Beschädigung der Sensoren besteht!

Die Befestigung des Außenrahmens erfolgt durch Aufrasten des Halterings auf dem Gerät. Hierbei sind verschiedene Raststufen vorhanden, um auch bei unebenen Wänden einen sicheren Festsitz zu gewährleisten. Auf den Haltering wird im Anschluss die Bewegungsmelderabdeckung aufgesetzt. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Demontage Abdeckung



Demontage Haltering



Bedientaste (siehe Bild Vorderansicht C)

Der Bewegungsmelder unterscheidet kurzes Tasten <1,5 s und langes Tasten >1,5 s.

Ein kurzes Tasten schaltet den Ausgang EIN, wenn der Ausgang zuvor AUS war bzw. AUS wenn der Ausgang zuvor EIN war. Diese Funktion kann benutzt werden um den Schaltzustand kurzzeitig zu ändern z.B. bei einer Präsentation in einem Schulungsraum soll das Licht kurzzeitig AUS geschaltet werden. Der neue Schaltzustand bleibt solange erhalten wie der Bewegungsmelder Bewegung detektiert und die Schaltverzögerung nicht abgelaufen ist. Danach geht der Bewegungsmelder wieder in den Automatikmodus

Ein langes Tasten ändert den Schaltzustand für eine Zeitperiode von 2 Stunden unabhängig ob eine Bewegung detektiert wird. Nach Ablauf der 2 Stunden geht der Bewegungsmelder wieder in den Automatikmodus. Diese Funktion dient zum längeren EIN- bzw. Ausschalten. Zur Signalisierung ob eine langes Tasten erfolgte dient die Feedback-LED unter der Linsenabdeckung (siehe Bild Vorderansicht D). Der 2 Stundenmodus kann jederzeit durch erneutes kurzes Tasten deaktiviert werden.

Dieselben Funktionen können auch über einen externen Nebenstellentaster am Nebenstelleneingang des Bewegungsmelders realisiert werden!

LED

Das Gerät ist mit 2 LED ausgestattet, einer Geh-Test-LED im Bereich der Einstellpotentiometer und einer Feedback-LED unter dem Linsenträger zum Signalisieren der Aktivierung des Schaltzustandes für 2h.

Feedback-LED:

Durch ein langes Tasten der Bedientaste oder Nebenstellentaster >1,5s wird der Schaltzustand auf eine feste Zeit von 2h geändert. Die LED quitiert durch kurzes Aufleuchten diesen Zustand und blinkt alle 5s auf, um den 2h Modus dem Benutzer zu signalisieren. Nochmaliges kurzes Tasten deaktiviert den Schaltzustand von 2h.

Geh-Test-LED

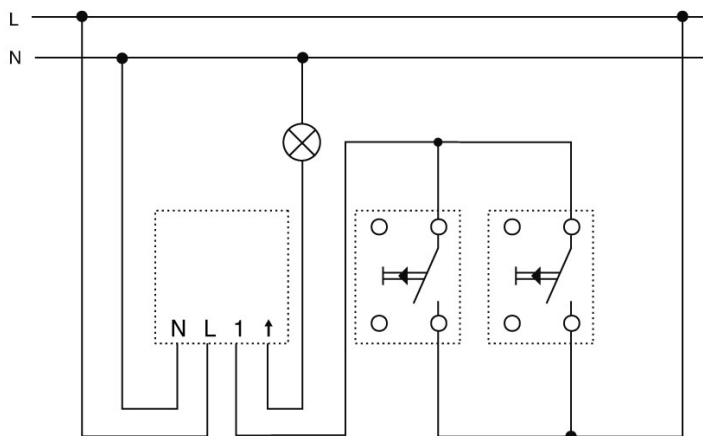
Bei Inbetriebnahme oder Spannungswiederkehr ist diese LED für einen Zeitraum von 15 min aktiv und signalisiert Bewegungserkennung oder Einstellungsänderungen. Nach Ablauf dieser Zeit ist die LED inaktiv und zeigt keine Bewegungserkennung mehr an. Nur noch Einstellungsänderungen werden quitiert.

Bei Inbetriebnahme oder Spannungswiederkehr erfolgt als erstes eine Initialisierung des Gerätes für ca 10s. Danach blinkt die LED mit hoher Frequenz wenn eine Bewegung im Erfassungsbereich erkannt wird unabhängig ob der Ausgang geschaltet wird oder nicht. Somit lässt sich der Erfassungsbereich bestimmen und gegebenenfalls eingrenzen.

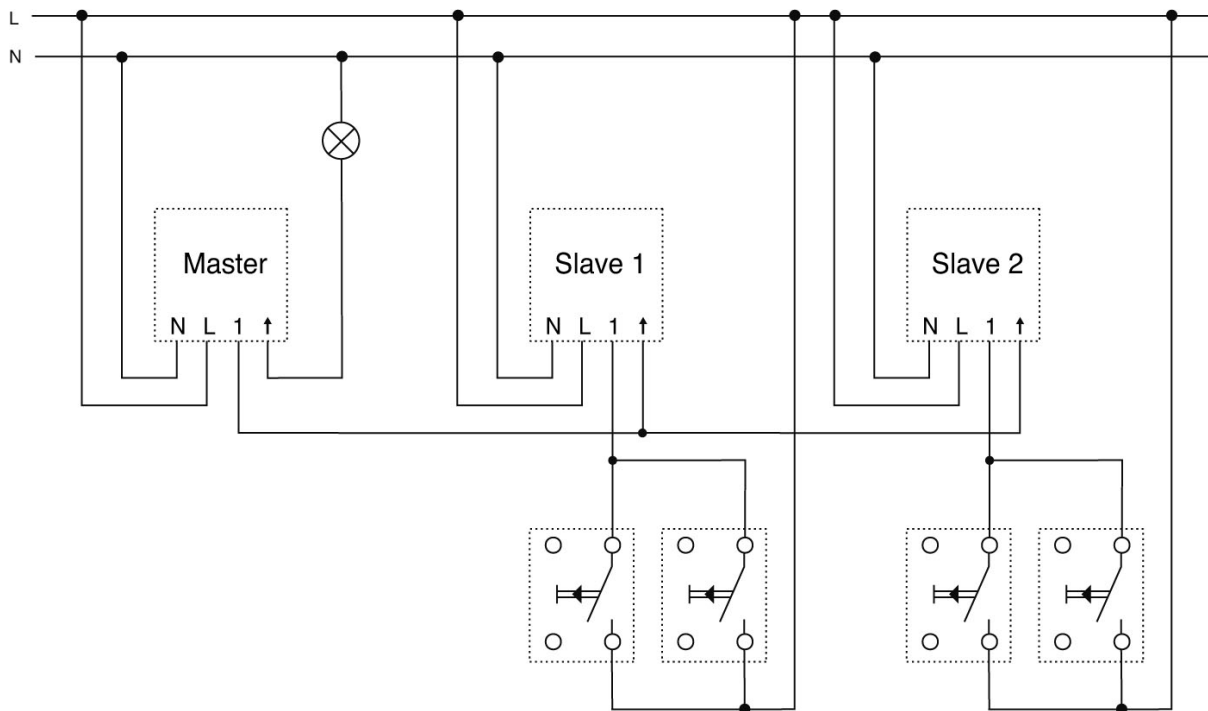
Bei Einstellungsänderungen der Zeit, Empfindlichkeit, Erfassungsbereich, Dämmerungswertes wird die hohe Blinkfrequenz der Bewegungserfassung, durch ein längeres Blinken der LED als Bestätigung der Einstellungsänderung, unterbrochen.

Bei der Kalibrierung des Dämmerungswertes auf den aktuellen Lichtwert blinkt die LED kurz länger auf um den Beginn des Kalibrierungsprozesses anzuzeigen. Während der Messung ist die LED aus. Nach erfolgreicher Kalibrierung blinkt die LED erneut auf und zeigt somit das Ende der Messung an. Hiernach kann es wieder zum Blinken mit hoher Frequenz kommen, da sofort wieder Bewegung erkannt wird.

Normale Verwendung (mit unbeleuchteten Nebenstellentastern)

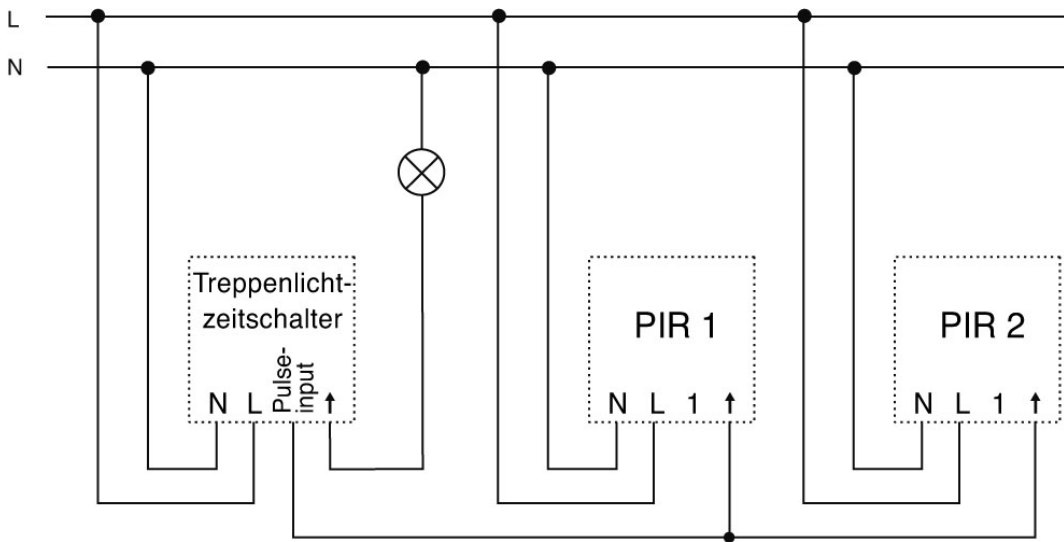


Verwendung in einer Master Slave Schaltung



Der Master schaltet den angeschlossenen Verbraucher in Abhängigkeit seines Dämmerungswertes! Daher sollte der Master vorzugsweise an dem Installationsort mit dem geringsten Lichtniveau installiert werden, damit eine Bewegungserkennung eines Slaves sicher den Verbraucher aktiviert. Es können bis zu 5 Slaves an einem Master angeschlossen werden. Die Zeiteinstellung des Master muss größer sein als die der Slaves! Eine Aktivierung durch die Bedientaste oder durch Nebenstellentaster führt zur direkten Aktivierung des Ausganges des Master unabhängig von dem eingestellten Dämmerungswertes des Masters. Es können die Bewegungsmelder 171130 (1,1m Typ) und 171140 (2,2m Typ) in dieser Schaltung kombiniert werden.

Verwendung mit einem Treppenlichtzeitschalter



Es können bis zu 5 Bewegungsmelder im **Slavemodus** an einem Treppenhausrelais betrieben werden.